

ISM-Projekt: Einstiegsprojekte eines sozial-ökologischen Umbaus

Call for papers

Ausgangspunkt:

Das Papier „Umriss einer sozial-ökologischen Gesellschaftstransformation“, diskutiert und verabschiedet auf der summer factory 2011, benennt drei Dimensionen eines „emanzipatorischen sozial-ökologischen Umbaus auf dem Weg zu einer Solidarische Moderne“:

- Eine andere Produktions- und Lebensweise
- Umverteilung und soziale Rechte
- Erneuerung der Demokratie

Diese Ziele werden auf Seiten der politischen Linken, teilweise auch darüber hinaus, breit geteilt. Es gibt zudem eine Reihe von Forderungen, die einzelne Aspekte aufgreifen, etwa nach 100% erneuerbarer Energie, für Arbeitszeitverkürzung, nach einem Bürgerhaushalt, für Förderung von Genossenschaften... Diese Ansätze stehen jedoch eher isoliert da. Oft sind sie schon länger Bestandteil linker Programmatik, die jetzt im Zusammenhang mit dem sozial-ökologischen Umbau aktualisiert werden. In der Öffentlichkeit wirken sie daher kaum als neue soziale Idee oder innovatives Crossover.

Frage

Im Projekt wollen wir an diesem Mangel ansetzen. Wir wollen fragen: Mit welchen Einstiegs- oder Kernprojekten können die oben angeführten Grunddimensionen des Umbaus symbolisiert, konkretisiert, integriert, propagiert, kommuniziert, angeschoben, realisiert werden?

Einstiegsprojekte erfüllen idealerweise folgende Anforderungen:

- Sie verbinden Soziales, Ökologisches und Emanzipation (Solidarische Moderne als Fortschritt zu Gleichheit, Ökologie und Freiheit)
- Sie lösen wichtige ungelöste Probleme bzw. weisen auf Dilemmata gegenwärtiger Sozial-, Umwelt- und Demokratiepoltik.
- Sie sind in absehbarer Zeit umsetzbar und führen zu alltäglichen Verbesserungen
- Sie haben hohe symbolische Wirkung und sind gut zu kommunizieren
- Sie öffnen die Gesellschaft für weitergehende Transformationen

Vorgehen

Es werden mehrere Diskussionsgruppen gebildet, die in einen Austausch und einen Dialog treten. Teilnahmebedingung ist die Einreichung eines Kurzpapiers (3 Seiten), auf der eine Idee, die den oben angeführten Kriterien entspricht, dargelegt wird. Alternativ zur Präsentation einer eigenen Idee kann auch ein im Rahmen dieses Projektes bereits eingereichtes Paper eines anderen unter den oben angeführten Gesichtspunkten erörtert werden.

Vorgesehen sind drei Diskussionsgruppen, mit

- eher wissenschaftsnahen Teilnehmern
- eher politiknahen Teilnehmern

- Teilnehmern aus dem Bereich Kommunikation

Jede Diskussionsgruppe trifft sich mindestens drei Mal zu einem Workshop, auf der die vorgeschlagenen Projekte diskutiert und abgewogen werden. Die Gruppen bearbeiten also dasselbe Thema, kommen aber aufgrund ihres unterschiedlichen Hintergrunds, ihrer unterschiedlichen Praxis etc möglicherweise zu anderen Wertungen, Ideen, Konkretisierungen. Zwischen den Gruppen gibt es einen regelmäßigen Austausch: Sie diskutieren die Ergebnisse der jeweils anderen. Es wird zudem mindestens ein Dialog-Treffen mit allen Gruppen geben.

Arbeitsergebnis

Unser Arbeitsziel ist:

- Konsens über mind. drei zentrale Einstiegsprojekte
- Kurzskeizze (jeweils 3 S.) dieser konsensualen Einstiegsprojekte mit Begründung, warum sie den Kriterien entsprechen.

Das Ergebnis (die Kurzskeizze) wird danach nach ISM-Code diskutiert und überarbeitet, evtl. ISM-offener Abschlussworkshop

Teilnahme und Termine:

Das Projekt läuft damit über ein bis anderthalb Jahre

Teilnehmen kann jeder, der ein Papier einreicht und der bereit ist, an den workshops regelmäßig teilzunehmen.

Abgabe der Kurzpapier bis: 22. Juni 2012

Erster Workshop-Termin: 08. Juli 2012, 12-17 Uhr in Frankfurt/M.

Das Kurzpapier bitte per Email an Corinna Geis in der ISM-Geschäftsstelle senden:
corinna.geis@solidarische-moderne.de